

Unterm Kreuz: Maria

$\text{♩} = 82$

Erzähler: Un-term Kreuz: Ma - ri - a. Zeit vol-ler Fra - gen, Zeit, Leid zu

Maria: 1. Gott, wo - her kommt der tie - fe Hass, der die - ses Ster - ben tra - gen.
 Maria: 2. Gott, wie kam Angst in die - se Welt, die Lie - be als Be -
 Maria: 3. Gott, wa - rum gibt es Spott und Hohn, Zy - nis - mus, der ins

1. aus - ge - dacht? Gott, wie ist es mög - lich, dass sich
 2. dro - hung sieht, die blind macht und den Blick ver - stellt, wo
 3. Tiefs - te dringt? Spürt nicht der Spöt - ter sel - ber schon, dass

1. die - ser Hass mas - kiert als Macht?
 2. sie die Mäch - ti - gen er - zieht? Der Sohn, den ich ge - bo - ren, ist
 3. er im eig - nen Gift ver - sinkt?

hoff - nungs - los ver - lo - ren. Und doch ist er ein Mensch, der be -

der den Hass
 7 7 din - gungs - los liebt, die Angst ü - ber - win - det, sein Le - ben hin - gibt.
 7 7 den Spott

Gott! Lass mich die - se Lie - be ver - stehn! Lass mich ein Hoff - nungs - zei - chen sehn!